

"Bankeinzug wird deaktiviert. Ihre Mithilfe ist gefragt!"

Mit dieser Betreffzeile wird wieder einmal versucht Aufmerksamkeit zu wecken und die Internetnutzer zum Aufruf des „gefaketen“ PayPal-Formulars zu animieren, das als .html-Datei anhängt. Hier geht es dann wie üblich um persönliche- und Zugangsdaten.

Es wird daher dringend abgeraten diese und ähnliche Mails zu öffnen oder enthaltene Links aufzurufen. Derartige Mails sollten direkt an kundenbetreuung@paypal.com weitergeleitet werden. Hier nimmt man sich der Sache kompetent an und veranlasst die Strafverfolgung des oder der Absenders.

Grundsätzlich sollten auch keine Rufnummern gewählt werden, die in einer solchen Mail enthalten sind. Auch diese können falsch sein. Um sich mit einem Anruf beim Dienstanbieter oder der Bank über den Inhalt einer solchen Mail rückzuversichern, sollte eine Rufnummer aus vorhandenen Unterlagen oder eine über die Telefonauskunft erlangte Rufnummer verwendet werden.

Bedenken Sie: Öffnen Sie keine Mail deren Absender Sie nicht kennen oder von dem keine Mail erwartet wird. Lassen Sie sich nicht dazu verleiten Mailanhänge zu öffnen oder in einer Mail befindliche Links anzuklicken. Achten Sie auf einen professionellen und aktuellen Virenschutz, halten Sie die Betriebssysteme Ihrer Rechner auf dem neuesten Stand. Im Zweifel wenden Sie sich an unsere Hotline. Unsere qualifizierten Mitarbeiter unterstützen Sie dabei Ihr System abzusichern und Ihre Daten zu schützen.